

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.  
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Poststreck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 18. April 1966

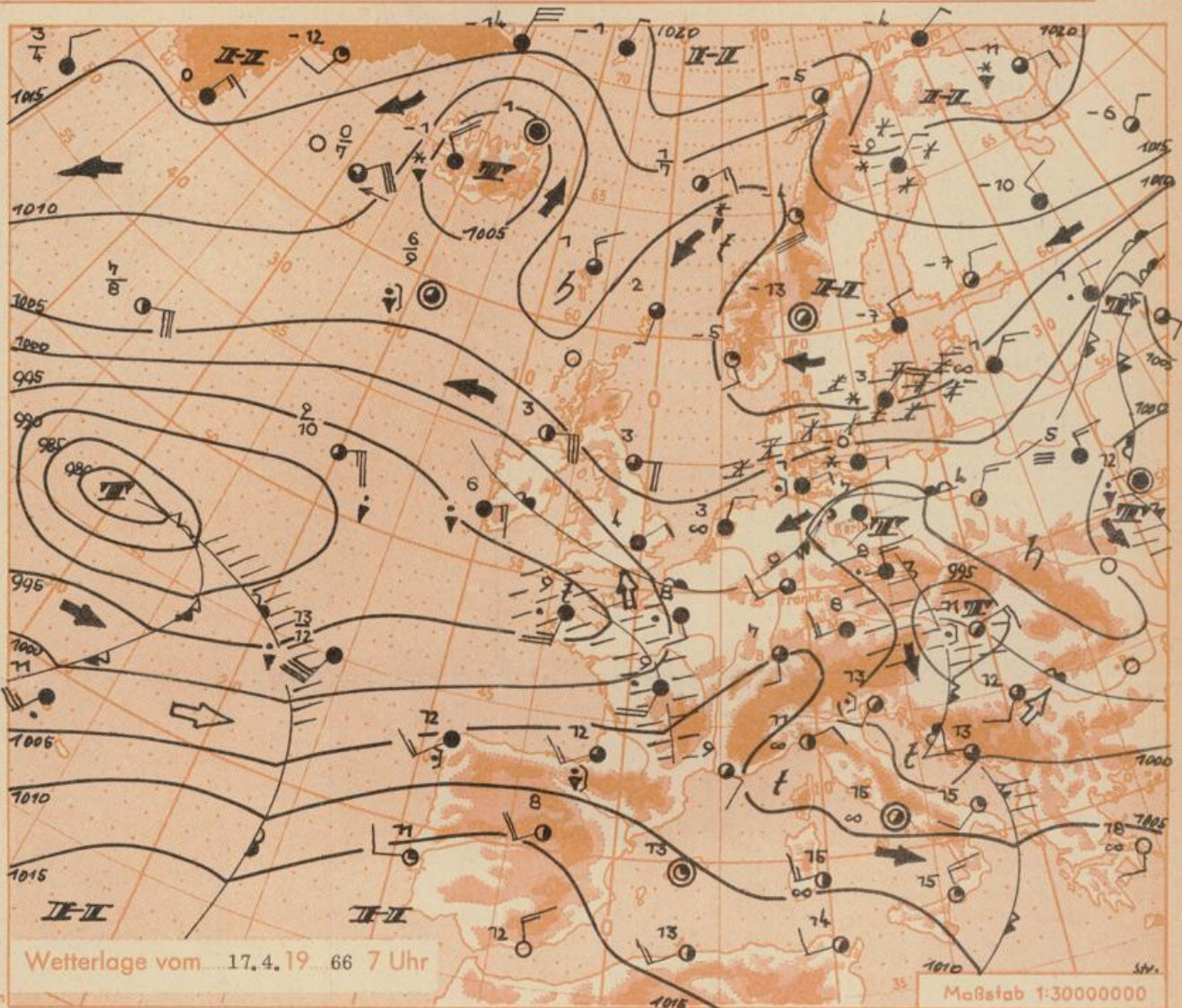
Nummer 107

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ⊙ Nieseln
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⊞ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlags-  
biet
- 11 Lufttemperatur  
13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit  
Beaufort Symbol km/h

still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-27
5	○	28-34
6	○	35-41
7	○	42-49
8	○	50-57
9	○	58-65
10	○	66-73
11	○	74-81
12	○	82-89
13	○	90-100

- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit  
Erwärmung Abkühlung  
(Warmfront) (Kaltfront)  
am Boden  
in der Höhe
- = Okklusion  
Kongruenz-  
linie
- Warme Luftströmung  
← Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerech-  
neten Luftdruck in  
Milli
- 1000 mb ≈ 750 mm  
1mm Niederschlag = 1 l/qm



**Übersicht:** Die Tiefdruckzone, die am Samstag von Westdeutschland bis nach Oberitalien verlief, hat auch in Bayern verbreitete Niederschläge zur Folge gehabt. Besonders in Alpennähe wurden grössere Niederschlagsmengen gemessen (in Berchtesgaden 30 mm innerhalb 24 Stunden). Mit dem Durchzug der Störung ist auch kühlere Meeresluft eingedrungen und die Schneefallgrenze ist bis etwa 1500 m gesunken.

Hinter der Störung, die unterdessen nach dem Balkan abgedrängt worden ist, steigt der Luftdruck kräftig an. Mit der Ausbildung einer flachen Hochdruckzone wird die Wirksamkeit der eingedrungenen Meeresluft nachlassen. Das ostatlantische Tief hat sich stark ausgefüllt und ist noch über dem Westausgang des Kanals zu finden. Durch ein neues kräftiges Tief vom Westatlantik wird sich die Tiefdrucktätigkeit über dem östlichen Teil des Atlantiks erneut beleben. Ehe diese Störungen auf Südbayern übergreifen, wird sich zunächst wieder eine mildere Südwestströmung einstellen. Die Grenze zu der nördlichen Kaltluft verläuft quer durch das nördliche Deutschland und wird nur langsam nach Norden zurückweichen.

### Vorhersage für Montag und Dienstag

**Südbayern und Donaugebiet:** Zunächst wolkig bis heiter, wieder wärmer mit Mittagstemperaturen zwischen 15 und 18 Grad, Frostgrenze oberhalb 2000 m. Dann wieder mit Bewölkungszunahme am Dienstag zumindest einzelne Regenfälle oder Schauer. Leichte bis mässige Winde aus Süd bis West.

**Weitere Aussichten:** Im ganzen unbeständig.

HZ.